

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																				
Trockenrasen westlich Gülzow						X								0407 - 434							4008																				
														Anschluß in TK																											
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
Hangkanten eines abgegrabenen Os/Grundmoräne																																									
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Größe in ha							min. Breite in m							max. Breite in m													
310																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in m							min. Breite in m							max. Breite in m													
Demmin						Gülzow																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							FIB							FFH-Geb.													
05321														NLP							FND							NP							Wald-Totalreservat						
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V								NSG							LSG							BR							FnB						
X						ND								GLB																											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																													
Code						T H D T M D T M S G M F						U G O X A K																													
%						8 0 1 0 5 5																																			
Vegetationseinheiten																																									
moosreiche Glatthafer-Berghaarstrang-Flur, Landreitgras-Berghaarstrang-Thymian-Flur, wiesenfuchsschwanzreiche Hauhechel-Wundklee-Flur, Wiesenfuchsschwanz-Wundklee-Schafschwingel-Rasen, Landreitgras-Thymian-Schafschwingel-Rasen,																																									
Habitats + Strukturen																																									
D H M																																									
Beschreibung / Besonderheiten																																									
weitere Veg.-einheiten:																																									
Schafschwingel-Feldbeifuß-Flur, Bastardluzernen-Glatthafer-Flur																																									
Den West- und Südrand eines durch Sand- und Kiesabbau erheblich beeinträchtigten Oszuges prägt dieses Mosaik aus ruderalisierten Halbtrocken- und Sandmagerrasen. Die Trockenrasengesellschaften besiedeln dabei die zum einen nach W, SW, S, N und O geneigten Hänge, die nicht abgebauten Osränder, andererseits ziehen sie sich kleinflächig auch am Grund der Sand-Kiesgrube entlang. Der sandig-kieselige, mäßig trockene mesotrophe Standort wird vor allem von Halbtrockenrasen eingenommen. An den West-, SW- und S-Hängen dominiert eine moosreiche Glatthafer-Berghaarstrang-Flur, die reich an Thymian ist. Bereiche im Inneren der Grube werden dagegen von Wundklee-Fluren, u. a. mit Thymian, Schafschwingel, Tauben-Scabiose eingenommen, die durch Wiesenfuchsschwanz und Glatthafer ruderalisiert werden. Auch Landreitgras befindet sich auf der gesamten Biotopfläche in Ausbreitung. Kleinflächig auf überwiegend sauren Sanden am "Grubengrund" haben sich Schafschwingel-Feldbeifuß-Fluren entwickelt. Neben ruderalen Grasfluren und Hochstaudenfluren begrenzen vegetationsfreie Abbauflächen den Trockenbiotop.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																												
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																												
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																												
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
Y L S																																									
keine Gefährdung																																									
Empfehlung																																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0407				434				4008							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				k eutroph				k frisch				dünig				SO			
g Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				g Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												k g							
k g												k g							
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Verkehr				Gehölz				Silo / Stallanlage							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				g Hochstauden / Ruderalflur				Spülfeld / Halde							
								k Graben				Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant Arrhenatherum elatius (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Hypnum cupressiforme Thymus pulegioides																			
Pflanzenarten ±zahlreich Alopecurus pratensis Ononis spinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Anthyllis vulneraria vulneraria</u> Peucedanum oreoselinum Calamagrostis epigejos <u>Scabiosa columbaria</u> Festuca ovina agg.																			
Pflanzenarten vereinzelt Agrimonia eupatoria Dactylis glomerata Melilotus alba (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Artemisia campestris Galium mollugo Tanacetum vulgare Artemisia vulgaris Medicago falcata Centaurea scabiosa Medicago sativa																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.09.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart												Foto: 1		Folgeseiten: 0					